

Bilanz

Freiburg, 28. September 2022

Florence Henguely verlässt die Behörde

Meine letzten zehn Jahre bei der Behörde waren geprägt von vielen Wendungen, Entdeckungen und spannenden rechtlichen und technischen Entwicklungen. Seit meinen Anfängen hat sich der Datenschutz stark weiterentwickelt und tut dies auch weiterhin, wie man an der jüngsten Revision des Bundesgesetzes über den Datenschutz und der laufenden kantonalen Revision gut erkennen kann. Über die Entwicklung hinaus hat der Datenschutz als Thema auch einen politischen Charakter angenommen, wie die Freiburger und Zürcher Exekutivbeschlüsse zu Microsoft Office 365 kürzlich gezeigt haben.

Ich durfte in den letzten Jahren bei den Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung viel Sensibilisierungsarbeit leisten. So erfüllt es mich mit Freude zu sehen, dass heute die grossen rechtlichen und technischen Fragen von den Verantwortlichen thematisiert und entsprechend berücksichtigt werden. Man merkt, dass die Thematik der Informationssicherheit – gerade in der öffentlichen Verwaltung – ernst genommen wird. Bald sollte es gesetzliche Vorgaben geben. Ein grosser Schritt!

Der Datenschutz darf, gerade in der Verwaltung, nicht in den Hintergrund gedrängt werden, sondern muss in der Projektleitung prioritär behandelt werden. Dabei ist eine Klärung der Rollen enorm wichtig: So ist beispielsweise der Verantwortliche für die Datenverarbeitung (Data owner) nicht unbedingt identisch mit der Verantwortlichen für die Anwendung (Application owner). Ein Verständnis, das sich erst etablieren musste.

Als Datenschutzbeauftragte habe ich mit meinem Team die zahlreichen Aufgaben stets pragmatisch, aber auch mit viel Freude ausgeführt. Rückblickend realisiere ich erst jetzt, was wir alles in Freiburg aufbauen konnten, und dass unsere Aufbauarbeit nun ihre Früchte trägt. Nun freue ich mich, ab Oktober auf nationaler Ebene als neue Stellvertreterin des Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten meinen Beitrag zu leisten.

Florence Henguely, kantonale Datenschutzbeauftragte (bis zum 30. September 2022)

Nach dem Rücktritt der Datenschutzbeauftragten auf den 30. September 2022 wird die Beauftragte für Öffentlichkeit und Transparenz, Martine Stoffel, deren Stelle interimistisch übernehmen. Ziel: Die Überlegungen zur Funktionsweise der Kantonalen Behörde für Öffentlichkeit, Datenschutz und Mediation (ÖDSMB) zu Ende zu führen, wobei besonders die Art und Weise, wie die ersten beiden Funktionen von ein und derselben Person ausgeübt werden, betrachtet werden soll, um daraus Lehren zu ziehen.

[Medienmitteilung vom 21. September 2022 der Staatskanzlei](#)

[Artikel in Le Temps, 17. August 2022, « La Suisse et le monde : Florence Henguely, défenseuse de nos données »](#)

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, bitten wir Sie Kontakt mit unserem [Sekretariat](#) aufzunehmen.